

## 1 Betriebsbesichtigung der teilnehmenden LehrerInnen bei Bachmann am 11.05.2017

Die Lehrer Sandra Pfister, Herbert Thaler und Dietmar Bodner besichtigten zusammen mit Corinna Elsensohn die Firma Bachmann. Der Lehrlingsausbilder Dietmar Matt stellte die Lehrlingsausbildung mit interessanten Einblicken in die Lehrlingsprojekte vor. Ein Rundgang durch die Firma zeigte die Fertigung der vielseitig einsetzbaren Steuerungsgeräte, die unter anderem weltweit in Windkraftanlagen eingebaut werden.

Die Umsetzung der Partnerschaft wurde konkretisiert, sowie die Betriebsbesichtigung und der Bau einer Taschenlampe am 19.05.2017 besprochen. Ziel des Treffens ist, dass sich die SchülerInnen und Lehrlinge noch in diesem Schuljahr kennen lernen und die SchülerInnen einen ersten Eindruck von der Ausbildung sowie den Erzeugnissen der Firma bekommen. Die SchülerInnen der kommenden 4. Klassen, die an diesem Projekt teilnehmen, werden sich innerhalb der Begabenschwerpunkte Robotics und Informatik mit der Firma Bachmann treffen.

Das Treffen war sehr interessant und die Ideen versprechen eine Partnerschaft, die für beide Seiten befruchtend sein wird.



## 2 Betriebsbesichtigung und Bau einer Taschenlampe am 19.05.2017

Am Freitag, den 19.05.2017 war es dann soweit. Die SchülerInnen kamen mit dem Bus zur Firma Bachmann.

Der Vormittag teilte sich in zwei Abschnitte:

1. Betriebsbesichtigung
2. Bau des Innenlebens einer Taschenlampe (Bestücken einer Platine)

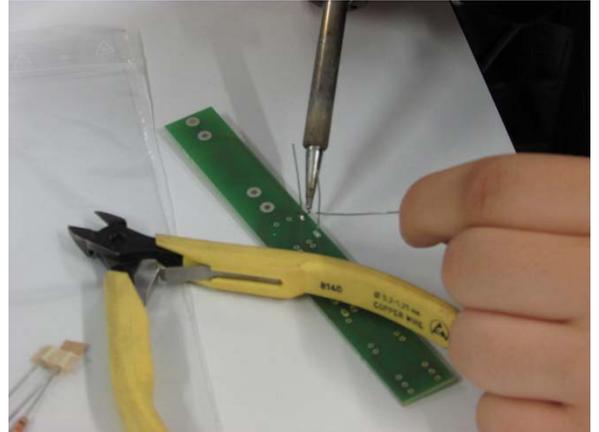


Die Lehrlinge haben den Tag professionell organisiert. Sie haben sich im Vorfeld abgesprochen, wie sie gemeinsam den Ablauf machen wollen, bezüglich der Gruppenaufteilungen und was gemacht werden soll. Man konnte gut sehen, dass die Firma Bachmann die Lehrlinge schon ab dem ersten Lehrjahr in Führungen und Infoabende mit einbindet.

Die SchülerInnen waren sehr interessiert, diszipliniert und mit viel Spaß bei der Sache.

### Bau der Taschenlampe

Beim Bau der Taschenlampe lernten die SchülerInnen die Bauteile des Innenlebens einer Taschenlampe (Platine, Widerstände, LEDs, Schalter, Batterie, Spule als Energiespeicher, Batterieaufnahme) kennen.



Die Werte der einzelnen Widerstände konnten mit den Farbcodes nachgesehen werden. Natürlich war das Lesen eines Schaltplanes für die SchülerInnen neu und nicht ganz einfach. Beim Löten der einzelnen Bauteile hatten alle viel Spaß und zeigten Ausdauer und Fingerspitzengefühl, da jedes Bauteil angelötet werden musste.



### Betriebsbesichtigung und Abschluss

Die Führung durch den Betrieb war ebenfalls spannend. Zu Beginn musste jeder einen ESD-Mantel (gegen elektrostatische Entladung) anziehen, sowie mit einem ESD Klettband an den Schuhen geerdet werden. Dann ging es hinaus zum Bienenstock, der mittels eines Bachmann Messaufbaus die Emsigkeit des betriebseigenen Bienenvolkes misst. In der Fertigung gab es einen Einblick in die Produktion und Prüfung der Bauteile.

Im Anschluss stellten die Schüler vor, was sie an diesem Tag erfahren hatten. Sie haben sich viele Details gemerkt und freuen sich schon auf weitere Treffen bzw. die Zusammenarbeit im nächsten Schuljahr. Zum Schluss haben die SchülerInnen und Lehrlinge noch einige Ideen für den Robocup im nächsten Schuljahr gesammelt.



Ein paar Worte von Lehrling Tamara Handl:

*„Es hat alles gut geklappt. Wir sind stolz, dass alle Taschenlampen funktioniert haben. Ich persönlich hätte bei der Führung gern mehr Räume zeigen wollen, da war die andere Gruppe beim Löten etwas schneller. Aber das ist nur Jammern auf hohem Niveau ;) Schließlich sind wir zielstrebig.“*

Dietmar Bodner fasste den Tag folgendermaßen zusammen:

*„Von Seiten der SchülerInnen war viel Begeisterung zu spüren und zu hören. Wir hatten auch noch Zeit für eine Zusammenfassung des Gesehenen, beide Gruppen haben erzählt, was ihnen besonders aufgefallen ist - und da kam einiges zusammen. Ich war teilweise sehr positiv überrascht.“*

